

13. Zoper izrek obdarjevanske komisije ni nobenega priziva.

14. Posestniki triletnih za pleme sposobnih žrebcev se vabijo, naj jih ob priliki obdarjanja pripeljejo pred komisijo v ta namen, da se zapišejo, ker bi se utegnili pozneje kupiti kot plemenski žrebc.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 9. junija 1913.

Za c. kr. deželnega predsednika:

Chorinsky s. r.

B. 14.862.

Kundmachung

über die in Kranj im Jahre 1913 stattfindende Verteilung von Staatspferdezuchtsprämiern für Mutterstuten, gedekte Stuten und Stutfohlen.

In Kranj wird für das Jahr 1913 die Verteilung von Staatspferdezuchtsprämiern:

- a) für Mutterstuten mit Fohlen,
- b) für junge gedekte Stuten und
- c) für Stutfohlen in den dreizehn nachbenannten Konkurrenzstationen stattfinden:

am 17. Juni 1913 um 8 Uhr vormittags in Adelsberg für Pferde des Gestütschlages,
am 18. Juni 1913 um 9 Uhr vormittags in Birtnis für Pferde des Gestütschlages,
am 19. Juni 1913 um 8 Uhr vormittags in Kainburg für Pferde der kaltblütigen Schläge,
am 20. Juni 1913 um 9 Uhr vormittags in Mannsburg für Pferde der kaltblütigen Schläge,
am 24. Juni 1913 um 10 Uhr vormittags in Woch. Feistritz für Pferde der kaltblütigen Schläge,
am 25. Juni 1913 um 9 Uhr vormittags in Lees für Pferde der kaltblütigen Schläge,
am 26. Juni 1913 um 10 Uhr vormittags in Lengenfeld für Pferde der kaltblütigen Schläge,
am 19. August 1913 um 10 Uhr vormittags in Reifnig für Pferde des Gestütschlages,
am 20. August 1913 um 1 Uhr nachmittags in Rudolfswert für Pferde des Gestütschlages,
am 21. August 1913 um 8 Uhr vormittags in Großgaber für Pferde des Gestütschlages,
am 26. August 1913 um 8 Uhr vormittags in Škofice für Pferde des Gestüts- und kaltblütigen Schlages,
am 27. August 1913 um 8 Uhr vormittags in Nassenuß für Pferde des Gestütschlages,
am 28. August 1913 um 8 Uhr vormittags in St. Bartholomä für Pferde des Gestütschlages.

Für die Prämienverteilung gelten folgende Anordnungen, welche nach den diesfalls bestehenden Direktiven des f. f. Ackerbauministeriums mit Rücksicht auf die Verhältnisse dieses Landes getroffen worden sind:

Prämierungs-Bestimmungen.

1. Als Prämien gelangen zur Verteilung: Silberkronen, silberne Medaillen und Auszeichnung-Diplome; letztere werden in der Regel nur jenem Pferdebewerber ausgesetzt, welcher auf eine für sein Pferd zuverlässige Staatsgeldprämie verzichtet hat.

2. Die Verteilung der Staatsprämiens in jeder Konkurrenzstation erfolgt durch eine eigens zu diesem Zwecke gebildete Prämierungs-Kommission, welche aus drei stimmberechtigten Mitgliedern, u. zw. aus zwei Delegierten der Pferdezuchtsktion für Kranj und dem Vertreter des f. f. Staatshengstdepots in Graz besteht.

3. Ein in irgendeiner Prämierungsstation mit einem Staatspreis prämiertes Pferd ist in demselben Jahre von einer weiteren Konkurrenz um eine Staatsprämie in einer anderen Station ausgeschlossen.

4. Bei der Prämierung in einer Konkurrenzstation darf in ein und derselben Kategorie der prämiungsfähigen Pferde nicht mehr als ein Pferd eines Besitzers mit einer Staatsgeldprämie beteiligt werden. Stellt ein Besitzer aber mehr als zwei Pferde in ein und derselben Kategorie aus, so ist dies als eine Kollektivausstellung zu betrachten und nur mit einem Staatsgeld- oder Ehrenpreise zu beteiligen.

5. Die Abstammung eines jeden um einen Staatspreis konkurrierenden Pferdes, n. zw. entweder von einem Staats- oder lizenzierten Privathengste, oder dem eigenen Hengste des Pferdebewerbers muß nachgewiesen sein, u. zw. in den zwei ersten Fällen durch Beibringung eines legalen Belegzettels.

6. Jedem Pferdebewerber steht die Wahl unter jenen Konkurrenzstationen frei, in welchen sein Pferd vermöge der Abstammung (Gestütschlag, kaltblütige Schläge) konkurrenzfähig ist.

7. Bei gleicher Qualität der konkurrierenden Pferde haben jene den Vorrang, welche in einem amtlich geführten Stutbuch eingetragen sind.

8. Von der Konkurrenz sind ausgeschlossen:

- a) Pferde im Besitz von Händlern, welche nicht zugleich Züchter oder Aufzüchter sind, sowie auch ausländische Pferde überhaupt;
- b) Stuten, welche sich im Besitz der f. f. Landwehr befinden;
- c) die subventionierten norischen Hengst- und Stutfohlen.

9. Konkurrenzfähig sind:

a) Mutterstuten mit Fohlen, u. zw.:

des Gestütschlages in Alter vom 5. Jahre aufwärts, wenn sie gesund, fräftig und gepflegt sind, die Eigenschaften einer guten Buchtstute besitzen und ein von einem Staats- oder lizenzierten Privathengste oder eigenem Hengste des betreffenden Stutenbesitzers abstammendes, eigenes gelungenes Saug- oder Abspen-

fohlen mit sich führen;

der kaltblütigen Schläge im Alter vom 4. Jahre aufwärts, unter den obigen Voraussetzungen.

Eine in den früheren Jahren bereits ein- oder mehrere Male mit Staatsprämiens beteiligte Mutterstute ist von der ferneren Konkurrenz um Staatspreise nicht ausgeschlossen.

b) Gedekte Stuten, u. zw.:

des Gestütschlages im Alter von 4 und 5 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungsjahr gedeckt worden sind;

der kaltblütigen Schläge im Alter von 3 und 4 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungsjahr gedeckt worden sind.

Die Belegung dieser Stuten muß nachweislich durch einen Staats- oder lizenzierten Privathengst, oder durch einen eigenen Hengst des betreffenden Stutenbesitzers erfolgt sein.

Gedekte Stuten, welche als vier-, respektive dreijährige prämiert wurden, können auch im folgenden Jahre als fünf-, respektive vierjährige wieder prämiert werden.

c) Stutfohlen, u. zw.:

des Gestütschlages, ein-, zwei- und dreijährige;

der kaltblütigen Schläge, ein- und zweijährige, wenn sie von dem Besitzer gut aufgezogen sind, eine gedeihliche Fortentwicklung und weitere gute Ausbildung annehmen lassen, sonach in Zukunft gute Mutterstuten zu werden versprechen.

Unter mehreren konkurrierenden und sonst gleich preiswürdig erscheinenden Stutfohlen sind in erster Linie jene zu berücksichtigen, deren Besitzer durch eine vom Ortsvorsteher und zwei Zeugen ausgestellte schriftliche Bestätigung oder sonst auf eine glaubwürdige Art nachzuweisen imstande sind, daß sie sich im Besitz von Lokalitäten befinden, welche zu einer rationellen Aufzucht ihrer Fohlen in bezug auf deren Bewegung und Aufenthalt im Freien, im Winter und im Sommer, notwendig sind.

Stutfohlen, die als einjährige, respektive zweijährige, prämiert wurden, können auch im folgenden Jahre als zweijährige, respektive dreijährige wieder prämiert werden.

10. Jeder Besitzer eines mit einem Staatsgeldpreise prämierten Pferdes muß sich durch Unterfertigung eines Reverses verpflichten, das prämierte Pferd ein Jahr lang nach der erfolgten Prämienverteilung zu behalten und bei der im nächsten Jahre in demselben oder in den nächstgelegenen Orten stattfindenden Staatsprämien-Verteilung, falls es bis dahin noch am Leben ist, vorzuführen, sowie bei Nichteinhaltung einer der in diesem Reversen gemachten Zusagen die empfangene Geldprämie ohne jede Einrede dem f. f. Staatshengstdepot in Graz zurückzustellen.

Pferdezüchter, welche ihr mit einer Staatsprämie beteiltes Pferd vor Ablauf eines Jahres nach erfolgter Prämienverteilung einem anderen Pferdezüchter im Lande mit der Verpflichtung der weiteren Verwendung desselben zur Bucht verkaufen oder überlassen, können von der Rückzahlung der Prämie entbunden werden.

Bei der Prämierung von Mutterstuten mit Saug- oder Abspenfohlen bezieht sich die Verpflichtung, daß prämierte Pferd während eines Jahres nicht zu verkaufen, nicht auch auf das Fohlen der prämierten Stute, nachdem nicht das Fohlen, sondern nur die Mutterstute prämiert wird.

Falls die Vorführung des prämierten Pferdes wegen zu beträchtlicher Entfernung vom Prämierungsorte, oder aus anderen triftigen Gründen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden sein sollte, hat dessen Besitzer der betreffenden Prämierungskommission ein von dem Gemeindevorstande ausgestelltes Zeugnis über den Umstand einzuführen, daß sich das Pferd noch in seinem Besitz befindet.

Die Beurteilung, ob nach der Sachlage das erwähnte Zeugnis genügt, bleibt der Prämierungskommission überlassen.

11. Zur Verteilung gelangen:

In der Konkurrenzstation	Mutterstuten mit Saug- oder Abspenfohlen						Junge Stuten						Stutfohlen						Bun- samen		
	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis	Kronen	Preis		
Adelsberg . .	—	—	150	140	130	120	3	—	150	140	130	120	3	—	150	140	130	120	3	12 420 9	
Birtnig . .	—	—	140	130	120	110	2	—	140	130	120	110	2	—	140	130	120	110	2	12 330 6	
Kainburg . .	160	150	140	130	120	110	4	160	150	140	130	120	4	160	150	140	130	120	4	15 600 12	
Woch. Feistritz . .	160	150	140	130	120	110	3	—	150	140	130	120	3	—	150	140	130	120	3	12 400 9	
Lees . .	160	150	140	130	120	110	4	160	150	140	130	120	4	160	150	140	130	120	4	15 600 12	
Lengenfeld . .	—	—	150	140	130	120	2	—	—	140	130	120	2	—	—	140	130	120	2	11 340 6	
Reifnig . .	—	—	160	150	140	130	2	—	—	140	130	120	2	—	—	140	130	120	2	11 340 6	
Rudolfswert . .	—	—	150	140	130	120	3	—	—	140	130	120	3	—	—	150	140	130	120	3	12 400 9
Großgaber . .	—	—	150	140	130	120	4	160	150	140	130	120	4	160	150	140	130	120	4	15 600 12	
Škofice . .	160	150	140	130	120	110	4	160	150	140	130	120	4	160	150	140	130	120	4	15 600 12	
Nassenfuss . .	160	—	140	130	120	110	3	160	—	140	130	120	3	—	150	140	—	320	3 13 450 9		
St. Bartholomä . .	160	150	140	130	120	110	4	160	150	140	130	120	4	160	150	140	130	120	4	18 680 12	

Im ganzen 5980 Kronen und 117 Stück Medaillen.

12. Für die vorgeführten Pferde sind die vorgeschriebenen Beihäppen bei zu bringen. Pferde, welche zur oben bestimmten Stunde am Prämierungssplatze nicht erscheinen, werden von der Prämierung ausgeschlossen.

13. Gegen den Anspruch der Prämierungskommission findet keine Berufung statt.

14. Die Besitzer von dreijährigen und älteren zuchtauglichen Hengsten werden eingeladen, dieselben gelegentlich der Prämierung der Kommission zum Zwecke allfälliger Vormerkung für einen eventuellen späteren Ankauf als Landesbeschläger vorzuführen.

Von der k. k. Landesregierung für Kranj.

Laibach, am 9. Juni 1913.

Für den f. f. Landespräsidenten:

Chorinsky m. p.

2438 3-2

B. 9792.

Konkursausschreibung.

Im Staatsbaudienste in Kranj gelangt die Stelle eines Walzenführers zur Wartung und Bedienung von ärarischen Dampfstrahlanwalzen samt Schotterbrechmaschinen zur Bezugnahme.

Diese Stelle ist im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehalten.

Bewerber, die bei einer technischen Truppe dienten, werden vor den übrigen Bewerbern bevorzugt. Bewerber, die bei einer technischen Truppe dienten, werden vor den übrigen Bewerbern bevorzugt.

Als erste Anstellungsstufe wird, abgesehen von den anspruchsberechtigten Unteroffizieren auf Grund des § 1 der Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. Nr. 234, eingeräumte Begünstigung, die 1. Gehaltsstufe der für Diener mit dem Gesetze vom 25. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, normierten Bezüge festgesetzt. Nebstdem hat der Walzenführer auch Anspruch auf ein jährliches Dienstkleidpauschale von 160 K.

Bei auswärtiger Verwendung wird dem Walzenführer eine Arbeits- und Beurlaubungszeit von 2 ½ K für

Prosilci morajo doprnesti dokaz:

- 1.) domovinske pravice v kaki občini v kraljestvih in deželah zastopanih v državnem zboru;
- 2.) telesne sposobnosti za to mesto. Kratkovidni, slepi za barve, gluhi in stalno pohabljeni se ne sprejmejo;
- 3.) o lepem vedenju;
- 4.) da so obiskavali ljudske šole, ali vsaj da znajo brati, pisati in računati;
- 5.) da so se izučili ključavničarske ali slične obrti;
- 6.) da so napravili z dobrim uspehom izpit za kurjač pri parnih kotlih in za strežja pri parnih strojih v zmislu ministerjele odredbe z dne 15. julija 1891, drž. zak. štev. 108;
- 7.) da so bili vsaj eno leto povoljno zaposleni kot kurjač ali strežar parnega stroja ali kot montér v kaki tovarni za izdelovanje parnih kotlov in strojev;
- 8.) znanje nemškega in slovenskega, oziroma vsaj hrvaškega jezika.

Prosilci, ki so sposobni voditi tovorne automobile, imajo prednost.

Prošnje, opremljene s certifikatom v zmislu zakona z dne 19. aprila 1872, drž. zak. štev. 60, in izvršilne odredbe z dne 12. julija 1972, drž. zak. štev. 98, ter zgoraj navedenimi dokazi vložiti je

do dne 15. julija 1913

pri c. kr. deželnih vladi v Ljubljani.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
Ljubljana, dne 23. maja 1913.

2439 3—3 Št. 15.105.

Kundmachung.

Auf der Karlstädter und Wiener, eventuell einer anderen Reichstraße des Landes, sind zwei Straßenvärterstellen mit der Monatslöhnnung von 60 K und mit dem Anspruch auf 8 Quasiannualzulagen von zehn Prozent der Monatslöhnnung zu befezten.

Diejenigen der deutschen und slowenischen Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der Anspruch auf eine Zivilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Zertifikate über den erlangten Anspruch belegten Kompetenz gezeigt, und zwar, wenn sie noch in der aktiven Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Kommandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Behörde

längstens bis 25. Juli 1913

bei der f. f. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Zertifikate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltes ausgesertigtes Wohlverhaltungszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den aufgezeigten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgesertigtes Zeugnis anzuschließen.

R. f. Landesregierung für Kranj.
Laibach, am 10. Juni 1913.

Št. 15.105.

Razpis.

Na karlovški in dunajski državnih cesti, oziroma na kaki drugi državnih cesti v krovini je popolniti dvoje mest cestarjev z mesečno mezzo 60 K in z 8 širitevnicami po deset odstotkov osnovne mezde.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo positi za izpraznjeno mesto, naj vlože svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanju, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa že izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega oblastva,

najpozneje do 25. julija 1913

pri c. kr. deželnih vladi v Ljubljani.

Prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam priložiti razen omenjenega certifikata tudi izpričevalo o svojem dostenjem vedenju, katero jim izda župan njih trajnega bivališča, kakor tudi izpričevalo o njih telesni sposobnosti za to službeno mesto, katero jim izda uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 10. junija 1913.

2484

Št. 16.052.

Razglas.

Pozivno na razglas c. kr. deželne vlade z dne 14. junija 1913, št. 15.457, ki zadeva projekt c. kr. priv. južne železnice za nočno celoletno zapiranje prehoda za gozdno pot v km 452+906 proge Dunaj-Trst od 6. ure zvečer do 6. ure zjutraj, oziroma alternativni projekt za opustitev tega prehoda in preložitev poti, se daje na znanje, da se more projekte z zaznamkom zahtevanih zemljije

in pravic in z zaznamkom imen in stanovišč tistih, ki jih je razlastiti, vpogledati pri c. kr. okraju glavarstvu v Ljubljani in pri občinskem uradu v Borovnici od dne 11. junija do 29. junija 1913 v navadnih uradnih urah.

C. kr. okraju glavarstvo v Ljubljani
dne 14. junija 1913.

Za c. kr. deželnovladnega svetnika:

Dr. Cron s. r.

3. 16.052.

Kundmachung.

Bezugnehmend auf die Kundmachung der I. f. Landesregierung vom 14. Juni 1913, S. 15.457, betreffend das Projekt der I. f. priv. Südbahngeellschaft für die nächtliche ganzjährige Sperrung von 6 Uhr abends bis 6 Uhr früh der Waldwegüberquerung im Kilometer 452+906 der Linie Wien-Triest, eventuell Alternativprojekt für die gänzliche Auflösung dieser Wegüberquerung und Schaffung einer Wegumlegung wird bekanntgegeben, daß das Projekt samt dem Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, sowie das Verzeichnis über die Namen und Wohnorte der Enteigneten bei der I. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach sowie beim Gemeindeamt Franzdorf vom 16. Juni bis 29. Juni 1913 in der Zeit der Amtsstunden eingesehen werden können.

R. f. Bezirkshauptmannschaft in Laibach
am 14. Juni 1913.

Für den f. f. Landesregierungsrat:

Dr. Cron m. p.

2509 2—2

Št. 12.191.

Kundmachung.

Die mit der hä. Kundmachung vom 20. Mai 1913 verlautbare Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Oblik im Wege der öffentlichen Versteigerung für die Dauer vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1918 am 19. Juni 1913 um 3 Uhr nachmittags am Amtstage der I. f. Bezirkshauptmannschaft Loitsch in Laas, in der Gemeindeanstalt in Laas wird hiermit widerrufen, daher die obbezeichnete Jagdverpachtung nicht stattfinden wird.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Loitsch
am 16. Juni 1913.

Št. 12.191.

Razglas.

Z tuuradnim razglasom z dne 20. maja 1913, l. št. 9655, objavljena oddajo lova krajne občine Bloke v zakup za dobo od 1. julija 1913 l. do 30. junija 1918 potom javne dražbe dne 19. junija t. l. ob 3. uri popoldne na uradnem dnevu c. kr. okrajnega glavarstva Logatec v Ložu v občinski pisarni v Ložu se s tem prekliče, vsled česar se označena v zakup oddaja lova ne bode vršila.

C. kr. okraju glavarstvo Legatec
dne 16. junija 1913.

2461 3—3

Št. 11.710.

Razglas.

Lov krajne občine Boh. Bistrica se bode dne

25. junija t. l.

ob 9. uri popoldne v uradu c. kr. okrajnega glavarstva v Radovljici potom javne dražbe v zakup oddal za dobo od 1. julija 1913 do 30. junija 1918.

Zakupni in dražbeni pogoji se zamorejo vpogledati pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Radovljici v navadnih uradnih urah.

C. kr. okraju glavarstvo v Radovljici
dne 11. junija 1913.

8. 11.710.

Kundmachung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Boč. Feistritz wird am

25. Junij 1. J.

um 9 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der I. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf im Wege der öffentlichen Versteigerung auf die Dauer vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1918 zur Verpachtung gelangen.

Die Pacht- und Lizitationsbedingnisse können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei der I. f. Bezirkshauptmannschaft in Radmannsdorf eingesehen werden.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf
am 11. Junij 1913.

2506 3—1

Št. 1204

V. Sch. R.

Konkursausschreibung.

Im Schulbezirk Tschernembl gelangt hiermit die Schulleiterstelle an der einflussreichen Volksschule in Grublje zur definitiven Belebung.

Die im französischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten

Bewerber haben durch ein staatärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

2. Juli 1913

hierannts einzubringen.

R. f. Bezirkshauptrat Tschernembl
am 2. Juni 1913.

2482 Nc II 21/13

5 in 6

Dražbeni oklic.

Pri podpisanim sodišču se vršite

dne 18. julija 1913

slediči dražbi: 1.) ob 9. uri popoldne dražba zemljišča z. k. Boh. Bistrica

vl. št. 62, obstoječega iz hiše št. 46

na Boh. Bistrici, kozolca, vodnjaka,

2 vrtov, njive, gozda in srenjskih

pravic; 2.) ob 10. uri popoldne dražba

zemljišča z. k. Podhom vl. št. 6, ob-

stoječega iz hiše št. 7 v Podhomu,

gospodarskega poslopja in zemljiških

parcel ter s pritiklino, obstoječo iz

konja, konjske oprave, sena in polj-

skoga oroda.

Cenilna vrednost: ad 1.) 20.751 K
63 h, ad 2.) 11.926 K 47 h.

Najmanjši ponudek ad 1.) 13.834 K

42 h, ad 2.) 7950 K 98 h.

Pod najmanjšim ponudkom se ne

prodaja.

C. kr. okraju sodišče v Radovljici,
odd. II., dne 13. junija 1913.

2508 S 8/11

47

Oklic.

V konkuru Gašperja Šimpfli v Šmarjeti je predlagal konkurni upravitelj g. Gustav Omahen, naj razsodijo upniki o tem, če se naj nepremičnine, ki še niso bile prodane izvršilnim potom, in sicer vl. št. 966 k. o. Gorenjavas, vl. št. 349 k. o. Žalovce ter posestne in vžitne pravice do dela parcele štev. 2791/1 k. o. Trebelno, prodajo na prostovoljni javni dražbi.

Za sklepanje o tem se določa narok na dan

26. junija 1913

ob 11. uri popoldne pri c. kr. okraju sodniji v Mokronogu, v izbi št. 1.

K temu naroku se vabijo konkurni upniki s pristavkom, da tega, kar se pri naroku po primernem obveščenju redno razpravlja, ugotovi ali sklene, udeleženci po § 256 konkurnega reda ne morejo niti izpodbijati iz vzroka, da se niso mogli udeležiti razprave, niti poprijeti se pravnega pomočka opravičbe neprihoda vsled zamude.

Spise je moč pregledati pri konkurnem komisarju.

Mokronog, dne 12. junija 1913.

Konkurni komisar.

2499 3—2 S 8/13

1

Konkurzni oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkursa o imoni Antonia Merješiča, neprotokolovanega trgovca v Medvodah.

C. kr. dež. sodni svetnik dr. Bossek se postavlja za konkursnega komisarja, gosp. Fran Jarc, veleposestnik v Medvodah, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

26. junija 1913

dopoldne ob 10. uri, v izbi št. 123, opti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivajo vsemi, ki se hočejo lastiti kakih pravice kot kon-

kurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

31. julija 1913

pri tej sodniji po predpisu konkurnega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

14. avgusta 1